

Philipp von Brandenburg ab. 1685 gab es Leute zur Errichtung des Reg. N. 12; 1688 zu N. 20, und 1702 zu N. 19. Der erste Commandeur desselben war der Ob. und Schloßhauptmann Gottlieb von Börstel. Dieser starb 1687 als G. M.; und ihm folgte sein Bruder, der G. M. Heinrich von Börstel, welcher 1693 den Abschied nahm. Dessen Nachfolger war der Ob. Ulrich von Stille. Der Markgraf Carl Philipp, Chef des Reg., starb 1695. Nach seinem Tode erhielt es sein Bruder, der Markgraf Christian Ludwig; und bis 1711 genoß der jedesmalige Commandeur die Einkünfte des Reg., von der Zeit an aber zog sie der Markgraf; und der G. M. von Stille bekam das Reg. N. 20. Ihm folgten als Commandeurs, die Obersten von Bredow, von Marwitz und von Plothow. Der Markgraf starb 1734; und der König gab das Reg. sogleich dem Ob. Friedrich von Volkheim, als sein eigenes. Als dieser 1737 starb, wurde der G. M. Wilhelm von Bredow Chef desselben; erhielt aber 1741 das Garn. Reg. N. 7, und der Herzog August Wilhelm von Braunschweig-Bevern, welcher sein Reg. N. 41 abtrat, bekam dieses Reg. Der Herzog starb 1784 als G. v. d. J., und das Reg. wurde dem G. M. Carl Wilh. von Winterfeldt gegeben: nach dessen 1781 erfolgtem Tode es der G. M. Wilhelm von der Goltz bekam, der sein gehaltenes Reg. N. 53 abtrat.

G. M. v. d. Goltz.  
 Ob. v. Brangell.  
 Obl. v. Orstien.  
 M. v. Schwichow.

M. v. Reibnik.  
 , v. Schwerin, Gr.  
 C. v. Püttkammer.  
 , v. Beyher.